

Antrag der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion zum Thema:
Rechtssituation des Handwerks verbessern

Dazu MdL, Herr M. Schmidt (fraktionslos) / SäVP – Parteivorsitzender:

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Damen und Herren,

kleine und mittelständische Betriebe leiden nicht nur derzeit unter einer maroden Zahlungsmoral. Sehr viele sind dadurch in den zurückliegenden Jahren in den Konkurs getrieben worden. Es ist kein Geheimnis, dass viele der jetzt noch bestehenden Betriebe wegen dieses Krebschadens ihre Mitarbeiter kaum noch regelmäßig entlohnen können. Sie mussten demzufolge ihre Mitarbeiterzahlen verringern und schrumpften, manchmal sogar bis zum Ein-Mann-Betrieb.

Bei allen anstehenden Kosten, wie Arbeitgeberanteil und zu tilgende Kredite, fragt keiner, wie man das realisieren kann. Kassen und Banken fordern. Wenn man nicht zahlen kann, ist das Aus besiegelt.

Wie sagt man so schön? Was dem einen recht ist, ist dem anderen billig. Das ist nicht so, wenn eine Firma für ihre geleistete Arbeit die vertraglich vereinbarte Zahlung erhalten soll. Was nützt es dem Dachdecker X, wenn auf seinem Vertrag steht, dass das Material bis zur Zahlung sein Eigentum ist und der Schuldner einfach nicht zahlen will oder kann? Abdecken darf er laut Gesetz nicht.

Gehen wir im Großmarkt einkaufen und sagen an der Kasse, dass wir den Inhalt des Einkaufswagens unbedingt für unser Leben benötigen, aber gegenwärtig nicht zahlen können, werden wir sehen, wie schnell der Wagen seinen Eigentümer wechselt. Eventuell steht der Kaufhausdetektiv oder gar die Polizei neben uns.

Müssen wirklich noch ein paar hundert Firmen durch diese miserable Zahlungsmoral sterben, bevor man erkennt, dass mittels zu schaffender Gesetzlichkeiten Dinge zu verändern sind?

Es ist nicht nur Meier oder Schulze, die ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen, sondern zunehmend auch die öffentliche Hand selbst.

Natürlich hängen an jedem Unternehmen Arbeitsplätze und – wenn mehr Zahlungssicherheit vorhanden wäre – vielleicht auch Ausbildungsplätze. Eine rechtliche Sicherstellung im Zahlungsverhalten würde ein Schritt von vielen noch zu gehenden in die richtige Richtung sein und wäre ein sinnvolles Mittel zum Erhalt des Handwerks.

Deswegen stimmen wir den hier vorliegenden Anträgen zu.

Danke.